

# SONNTAGS WOCHENBLATT

20 663 Exemplare

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION OSCHATZ

www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 2 | Sonntag, 14. Januar 2024



## „Ich möchte auch andere zum Helfen ermutigen“

Steffen Reiche unterstützt seit Jahren die suchtpreventive Arbeit

SEITE 3



## Neues Jahr setzt in Oschatz Akzente

In der Döllnitzstadt wird auch 2024 investiert

SEITE 6



## Fantasy auf Live-Tour

Erfolgsduo legt in Riesa einen Zwischenstopp ein

SEITE 8

**Krankenbeförderung-Taxi GmbH Oschatz-Wermsdorf**  
Ernst-Thälmann-Str. 3a • 04758 Oschatz • 03435 92 25 48  
**Krankenbeförderung mit Roll- u. Tragestuhl**  
zum Haus- u. Facharzt, zum Krankenhaus, zur Reha, Kur, Dialyse, Chemo- und Strahlentherapie  
**Großbrautaxi Schülerbeförderung**  
E-Mail: personenbefoerderung\_wermsdorf@web.de www.personenbefoerderung-wermsdorf.de

## Musik zum Jahresauftakt

**REGION.** Das neue Jahr ist zwar nicht mehr ganz tafrisch und mittlerweile fast zwei Wochen „alt“, dennoch ist es keinesfalls zu spät, es auch noch an diesem Wochenende mit guten Wünschen und Wohlklang willkommen zu heißen. So wird am Samstag, dem 13. Januar, um 17 Uhr in die Oschatzer St.-Aegidien-Kirche zum Neujahrskonzert eingeladen. Ausführende sind die Aegidien Gospel Singers unter Leitung von Kantor Matthias Dorschel. Der Chor, dessen Mitglieder sich dem Gospel und den Spirituals verschrieben haben und allwöchentlich dienstags von 19.30 bis 21 Uhr in der Klosterkirche proben, sorgt für einen schwungvollen musikalischen Jahresauftakt – und bringt sich selbst ein Ständchen dar, zu seinem 20. „Geburtsstag“. Tags darauf, am Sonntag, dem 14. Januar, erklingt ab 14 Uhr in der Kirche Ganzig Neujahrsmusik. Wenig später, um 15.30 Uhr, beginnt in der Lönnewitzer Kirche ein „Neujahrskonzert im Zeichen des Friedens“. Dieses Benefizkonzert gestalten Sandra Zehme (Violine) und Alexander Köhler (Klavier). Neben dem Ohren- ist auch für den Gaumenschmaus gesorgt – mit Kaffee und Kuchen. Der Erlös soll dem Sanierungsbedürftigen Glockenstuhl des Gotteshauses zugutekommen.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz  
sonntagswochenblatt\_oz

## Konzert zum neuen Jahr

**BELGERN.** Der Förderverein „St. Bartholomäus Kirche Belgern“ e.V. lädt am Sonntag, 14. Januar, ab 18 Uhr in den Musikraum des Klosterhofs Belgern zum traditionellen Neujahrskonzert ein. Das Duo Ina Bär und Nelia Yakovleva (Violoncello und Klavier) sorgen unter dem Motto „Klassik trifft ABBA“ für die Musik. Der Eintritt ist frei, um Spenden – auch für die Orgelpfeifenpatenschaft – kann gespendet werden. **SWB**

## Kreativ der Natur auf der Spur

**REGION.** Für die Gestaltung des diesjährigen „Natur zum Anfassen“-Kalenders von enviaM und Mitgas liefen junge Künstlerinnen und Künstler aus der Region zu Höchstform auf – auch Viertklässler der Grundschule Cavertitz, darunter Anna, deren Seerosen-Zeichnung das Mai-Kalenderblatt ziert. Zum Dank für die erfolgreiche Teilnahme überreichte Bildungsprojektleiterin Daniela Blasek druckfrische Kalender. Mehr dazu auf Seite 2.



Foto: Anett Commichau/Unikumarketing

## In Riesa sind die Saurier los

**DINO-HÜPFBURGEN** und **BEWEGLICHE MODELLE** an diesem Wochenende im „stern“

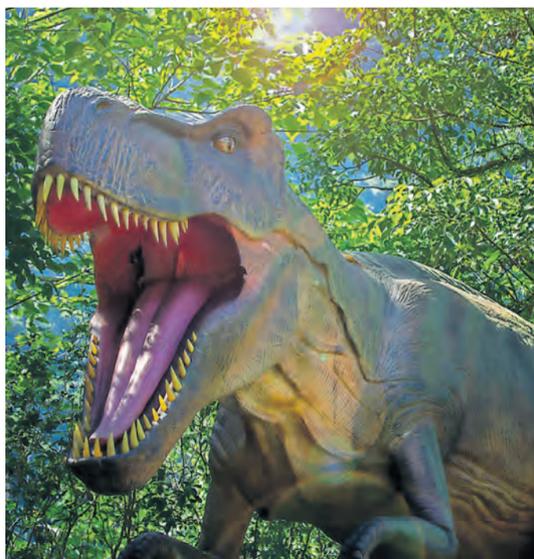
**RIESA.** Neue Dimensionen der Dinosaurier-Erlebnisswelt: Dinosaurier-Hüpfburgen und Bewegliche Modelle erobern an diesem Wochenende die Stadthalle „stern“ in Riesa. Die faszinierende Welt der Dinosaurier erwacht zu neuem Leben in der mobilen Erlebnis-Schau „Dinosaurier-Land – die Ausstellung“, die am 13. und 14. Januar in der Stadthalle „stern“ Riesa ihre Pforten öffnet. Die Besucherinnen und Besucher können hautnah den gefährlichen Tyrannosaurus Rex, den räuberischen Velociraptor und den gewaltigen Brachiosaurus bestaunen, und zwar in lebensgroßen, beweglichen Modellen, die nicht nur optisch, sondern auch akustisch beeindruckend.

Die Ausstellung bietet eine einzigartige Gelegenheit, zahlreiche Dinosaurier zu entdecken, die vor rund 250 Millionen Jahren auf der Erde lebten. Authentische Modelle vermitteln dabei nicht nur die beeindruckende Größe dieser Urzeit-Giganten, sondern auch interessantes Wissen über ihre Geschichte und Entdeckung.

**• Tickets gibt es an der Tageskasse.**

**Der Tyrannosaurus Rex ist eines der Exponate in der Ausstellung, die an diesem Wochenende große und kleine Dino-Fans in die Rieser Stadthalle „stern“ lockt.**

Foto: FVG Riesa mbH



## Praxisluft schnuppern

**LANDKREIS.** Auch 2024 wird es die Berufsinformationstage (BIT) als größtes Berufsorientierungsprojekt im Raum Torgau geben. Am 13. und 14. März bekommen rund 400 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Praxisluft in einem Unternehmen zu schnuppern. Für die Firmen wiederum eine gute Gelegenheit, sich als potenzieller Arbeitgeber zu präsentieren und Auszubildende zu gewinnen. Rund 40 Unternehmen haben bereits ihre Zusage für die BIT 2024 gegeben. Es werden weitere Firmen benötigt, um den Bedarf an Praxisplätzen zu decken. Interessierte Unternehmen können sich unter [www.berufsorientierung-nord-sachsen.de](http://www.berufsorientierung-nord-sachsen.de) anmelden. **SWB**

**• Für Nachfragen steht zudem Projektkoordinatorin Martina Pönicke (Telefon: 03421 7581065, Mail: [martina.poenicke@ira-nord-sachsen.de](mailto:martina.poenicke@ira-nord-sachsen.de)) zur Verfügung.**

## Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihre Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

**Wir sind für Sie da.**

**Karina Kirchhöfer**  
Tel. 0175 9361128  
E-Mail: [k.kirchoefer@leipzig-media.de](mailto:k.kirchoefer@leipzig-media.de)

**Romy Waldheim**  
Tel. 03435 976861  
E-Mail: [r.waldheim@leipzig-media.de](mailto:r.waldheim@leipzig-media.de)

**zubi-EXPO TORGAU**  
Die Ausbildungsmesse im Dreiländereck  
Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich und ihre Angebote zu  
• Ausbildung • Praktika  
**2. März 2024**  
von 10 bis 14 Uhr  
im **BSZ** NORDSACHSEN  
Torgau • Repitzer Weg 10  
Eintritt frei!  
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!  
Präsentiert von der **TORGAUER ZEITUNG** **mediengruppe**

**IMMER WISSEN WAS LOS IST**  
**SONNTAGS WOCHENBLATT**  
Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

Mit einer geschäftlichen Anzeige im **SONNTAGS WOCHENBLATT**

**MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.**  
Karina Kirchhöfer  
Tel. 0175 9361128  
[k.kirchoefer@leipzig-media.de](mailto:k.kirchoefer@leipzig-media.de)  
Romy Waldheim  
Tel. 03435 976861  
[r.waldheim@leipzig-media.de](mailto:r.waldheim@leipzig-media.de)

**Fleischerei Hein**  
Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren  
**FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS**  
**15.01. - 20.01.2024 ANGEBOTE DER WOCHE**  
**Schweinegulasch** handgeschnitten 7,90 €/1kg  
**Braunschweiger Mettwurst** fein zerkleinert oder Appetiter 0,89 €/100g  
**Eiersalat** eigene Herstellung 0,89 €/100g  
**JEDEN MITTWOCH Schlachtfest-Tag** Wurstbrühe im Schlauch  
**JEDEN DONNERSTAG Hackepeter-Tag** Blut- & Leberwurst im Angebot 0,65 €/100g  
Filiale Mügeln • Mügelner Straße 11 | Mo: 7-14 Uhr • Di-Fr: 7-18 Uhr • Sa: 7-11 Uhr  
Telefon: 034362/448074 • E-Mail: [info@fleischerei-hein.de](mailto:info@fleischerei-hein.de) • [www.fleischerei-hein.de](http://www.fleischerei-hein.de)

Hochzeit / Hochzeitsjubiläum

Herzlichen Dank für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke, die uns zu unserer **Goldenen Hochzeit** viel Freude bereitet haben.

Ein besonderer DANK gilt allen, die mit viel Liebe und Mühe dazu beigetragen haben, dass dieser festliche Tag für uns unvergessen wurde.

**Brigitte und Kurt Jungnitsch**

Lampertswalde, November 2023

# Infos und Schulung für „Soziale Kümmerer vor Ort“

**NÄCHSTER SCHULUNGSBLOCK** beginnt an diesem Montag

**LANDKREIS.** Seit nunmehr fünf Jahren beteiligen sich im Landkreis Nordsachsen mehr als 100 Akteure an dem Projekt „Soziale Kümmerer vor Ort“, das finanziell durch den Freistaat Sachsen gefördert wird. Soziale Kümmerer sind ehrenamtlich engagierte Bürger oder auch professionelle Berater, die älteren Menschen und deren Angehörigen in den Kommunen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie informieren beispielsweise über Hilfsangebote und unterstützen bei Antragstellungen.

Die Kümmerer werden regelmäßig an den Verwaltungs-

standorten des Landratsamtes in Delitzsch, Eilenburg, Torgau und Oschatz über verschiedene Themen informiert und zu Beratungs- oder Handlungsmöglichkeiten geschult. Dabei ist auch immer Zeit, mit den Akteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen und sich untereinander zu vernetzen.

Der nächste Schulungsblock beginnt am 15. Januar mit dem aktuellen Überblick zu den Leistungen des Gesundheitsamtes und des Sozialamtes wie beispielsweise „Hilfe zur Pflege“, Wohngeld oder die Übernahme von Bestattungskosten.

Wer sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessiert, weil beruflich oder privat bereits viele Bürgerkontakte bestehen, kann sich telefonisch unter 03421 758-6173 an Grit Wegner wenden oder eine E-Mail an Teilhab@lra-nordsachsen.de schicken.

## BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

- Repo
- MarktRossmann
- Möbel Roller
- Wreesmann, Norma
- Alloptik, Stabilo
- ALDI, Marktkauf
- Diska
- toom Baumarkt
- Edeka, Penny
- Lidl, Netto
- dm Drogeriemarkt
- real

Wir bitten um freundliche Beachtung!

## IMPRESSUM

**SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ** 33. Jahrgang

**VERLAG UND REDAKTION:**  
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Elbstraße 3, 04860 Torgau  
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050  
E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de  
www.tz-mediengruppe.de

**GESCHÄFTSFÜHRER:**  
Rommy Illmann, Tel. 03421 721035  
Björn Steigert  
E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

**REDAKTIONSLEITER:**  
Nico Fliegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

**VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:**  
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206  
h.betat@leipzig-media.de

**ANZEIGENANNAHME:**  
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,  
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,  
k.kirchoefer@leipzig-media.de  
Medienberaterin Romy Waldheim,  
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172,  
r.waldheim@leipzig-media.de

**ZUSTELLUNG:** Tel. 0341 21815425

**DRUCK:** MZ Druckereigesellschaft mbH,  
Fleite-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)  
**AUFLAGE:** SWB Oschatz 20.600 Exemplare  
Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

**ERSCHEINUNGSWEISE:**  
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.  
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzlich Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugswise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.  
Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.  
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.  
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.  
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

## TITELFOTO

# Junge Künstlerinnen gestalteten „Natur zum Anfassen“-Kalender

ENVIAM UND MITGAS prämierten Schülerinnen aus Oschatz, Mügeln und Cavertitz

**OSCHATZ/MÜGELN/CAVERTITZ.** In der Region Oschatz leben offenbar besonders talentierte junge Künstler. Gleich drei Grundschülerinnen haben es mit ihren Zeichnungen in den neuen Kalender der Versorgungsunternehmen EnviaM und Mitgas geschafft. Ihre Entwürfe begleiten die Nutzer nun durch das neue Jahr.

Grundlage für den Wettbewerb um die schönsten Kalendermotive ist das Projekt „Natur zum Anfassen“. Daran hatten sich im zurückliegenden Jahr insgesamt über 3060 Schülerinnen und Schüler aus drei Bundesländern beteiligt. Allein in Sachsen verbrachten 1478 Schülerinnen und Schüler von 51 Schulen Projekttag in sieben Umweltbildungseinrichtungen der Region. Dazu gehörten die Ökostation des Umweltvereins Grüne Welle in Naundorf sowie der Reit- und Kinderbauernhof von Petra Krasselt in Luppä.



Die zehnjährige Anna aus der Grundschule Cavertitz überzeugte die Jury mit ihrer Seerosen-Zeichnung. Diese schmückt das Kalenderblatt für den Monat Mai. Foto: Anett Commichau/unikumarketing

### DREI MÄDCHEN AUS OSCHATZ, MÜGELN UND CAVERTITZ MIT VORN

Ihre Erlebnisse zum Schwerpunkt „Lebensraum Teich –

Quaken alle Frösche gleich?“ verarbeiteten die Kinder in Bildern sowie Collagen und reichten diese bei Mitgas und EnviaM ein. Von den insgesamt 585

Werken wählte eine Jury die zwölf eindrucksvollsten Bilder aus und gestaltete daraus den „Natur zum Anfassen“-Kalender 2024.

Die zwölf Monatskinder, deren Werke ausgewählt wurden, haben einen druckfrischen Kalender erhalten. Zudem bekamen sie von der Jury als Auszeichnung

ein Entdecker-Mikroskop für kleine Naturforscher überreicht. Auch ein Sonderpreis wurde wieder unter allen Einsendungen vergeben. So übergab Daniela Blasek, Projektleiterin für Bildungsprojekte beim Versorgungsunternehmen, den Schulklassen mit den Gewinnerkindern die ersten Kalender für das neue Jahr.

### DIE MEISTEN ARBEITEN KOMMEN AUS OSCHATZ

Von den Schülern der Grundschule „Tintenklecks“ Mügeln wurden insgesamt 28 Bilder eingereicht. Das Motiv der achtjährigen Mia zielt nun den Monat November. Die Grundschule „Zum Bücherwurm“ Oschatz beteiligte sich mit den Klassenstufen 2 und 3 und reichte 73 Arbeiten bei der Jury ein. Die filigrane Zeichnung von Scarlett (8 Jahre) ist im neuen Kalender im Februar zu sehen. Aus der Grundschule Cavertitz nahmen sieben Schüler der 4. Klasse die Herausforderung beim Zeichnungswettbewerb an. Hier konnte sich Anna durchsetzen: Die Zehnjährige schaffte es mit ihren Seerosen auf das Mai-Blatt.

# Hilfe für Menschen am Amazonas

STERNESINGER BRACHTEN SEGEN GOTTES zum Riesaer Rathaus

**RIESA.** Es war knackig kalt, doch die Botschaft kam voller Herzenswärme: Am vergangenen Montag brachten zehn Kinder gemeinsam mit Robert Hartzsch, Gemeindepädagoge der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Riesa, den Segen Gottes auch zum Riesaer Rathaus. Oberbürgermeister Marco Müller begrüßte die Sternesinger, die nach Liedern und Rezitationen die Buchstaben C+M+B an der Rathaustür anbrachten. Sie stehen für „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“.

Bereits am Wochenende hatten die Sternesinger in mehreren Gruppen zahlreiche Häuser in Riesa und der Umgebung besucht und ihnen den Segen gebracht. Mit Kronen und Gewändern erinnern sie an die Heiligen Drei Könige, die zu Jesus an die Krippe kamen. Traditionell werden beim Singen rund um den Dreikönigstag am 6. Januar Spenden für das Kindermissionswerk gesammelt. Diesmal steht die Unterstützung der Menschen in Amazonien in Südamerika im Mittelpunkt. Brandrodung, Abholzung und rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören dort die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Partnerorganisationen der Sternesinger setzen sich dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.



Riesas Oberbürgermeister Marco Müller (l.) begrüßte die Sternesinger und Gemeindepädagoge Robert Hartzsch (2.v.l.) vorm Rathaus der Elbestadt. Foto: Uwe Päsler/Stadt Riesa

## SONNTAGSRÄTSEL

| richtig vermerkt             | Charakter                     | engl. Parlamentschield      | altind. Weisgerinnen          | Rivalin                        | Stänge, Stecken           | Schiff in Gefahr      | Landkreis in Japan         | altes Codiergerät           | englisch: Ei               | ind. Großmogul, † 1605           | Frauenname             | Frauenkurzname       | elektrische Verbindung      | bestimmter Artikel (2. Fall) | mäßig warm                  | erforschen, durchleuchten |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|----------------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| Schaftstule beim Auto        |                               |                             | österreichischer Hauptstädler | gottesfürchtig                 |                           |                       | 2                          | franz. Landschaft (Côte d.) | ital. Geheimgesellschaft   |                                  | altromischer Grenzwall |                      |                             |                              |                             | kerbholzschnitten         |
| Verkniffenheit               | dt. Philosoph, † (Theodor W.) | Funknetzwerk (engl. Abk.)   |                               | Vorname d. Schauspieler Becker | saure apfelfarbige Frucht | Finken-vogel          |                            | ein Schienenfahrzeug        | Verlangen                  | ein Hanseat                      | Abfrage                | Hauptstadt von Texas | kleine Hütte                | 6                            | Basketball-Profliga         | lateinisch: Götter        |
| Gewinnanteile                |                               | japanische Währung          | Leute, Menschen               | äußerste Grenze                | 10                        | ital. Autorennstrecke |                            | 9                           | eine Kaiserpfalz           | Antreibungsregelung (Abk.)       | See-rauber (Mz.)       | 1                    | Schweiz. Musiker (DJ)       |                              | schottische Grafenschaft    |                           |
| Erdegeist                    | Öffnung nach außen            | argentinischer Staatsmann † |                               | europäische Staatsgruppe       | Pädagoge                  |                       |                            | 3                           | german. Gott, Bogenschütze | schwed. Ex-Tennisspieler (Björn) | Sing-vogel             | 4                    | französisch: weiß           |                              | bras. Fußball-profi (PSG)   |                           |
| Militärfahrzeug              |                               | Frauenname                  | Stauden-gemüse                | biblischer Prophet             | Werbe-kurzfilm            |                       |                            |                             | Hochruf                    | Staat in Westafrika              |                        |                      | Filmreihe                   | niemals                      |                             |                           |
| kenianischer Nilosenstamm    | altromische Provinz           |                             |                               | Multiplikationszeichen         | sächlicher Artikel        | Abonnement            | indischer Physiker, † 1974 |                             | Heiterkeit                 | Weinregion in der Elbe           | früh. Rhein-Weinboot   |                      | kleinste Büffelart          | vorausgesetzt, falls         |                             | 7                         |
| durch Regeln vereinheitlicht |                               | 11                          |                               | Einheitszeichen für Hertz      | unterwürfig               |                       |                            | englisch: vis. aus          | Nächrichtbüro              |                                  |                        |                      | Fremdwortteil, mit zusammen | altes Maß den Motorenstärke  | chem. Zeichen für Lute-tium |                           |
| Schornstein                  | Hauptstadt irans              |                             |                               |                                | Stelz-vogel               |                       |                            |                             | 5                          | Rufname des Sängers Cocker       |                        | Anti-topen-art       |                             |                              | Spamm-vater der Hamfluten   |                           |
| matt                         |                               |                             |                               |                                | Schiffs-reise             |                       |                            |                             |                            | in entgegengesetzter Richtung    |                        |                      |                             |                              |                             |                           |

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

## RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an [gewinn@tz-mediengruppe.de](mailto:gewinn@tz-mediengruppe.de). Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **Wintermantel**

GESPRÄCH AM SONNTAG

# „Ich möchte ermutigen, dass auch andere helfen“

**STEFFEN REICHE, BAUHANDWERKER AUS OSCHATZ,** unterstützt seit Jahren die suchtpräventive Arbeit der Diakonie



Steffen Reiche unterstützt die Suchtberatung der Diakonie seit vielen Jahren. Dies weiß Bettina Kleine, Teamleiterin der Suchtberatungs- und behandlungsstelle, sehr zu schätzen. Foto: privat

**OSCHATZ.** Nicht nur in Ballungsräumen und Großstädten ist die Gefahr für Jugendliche, mit Drogen und Suchtthematiken im Allgemeinen in Berührung zu kommen, tagtäglich gegeben. Organisationen wie die Suchtberatungsstelle der Diakonie Torgau-Oschatz bieten in ihrer täglichen Arbeit Informationen und Beratung zur Unterstützung betroffener Menschen an, gänzlich kostenfrei und offen für alle. Die Arbeit der Diakonie ist dabei auch auf die Unterstüt-

zung durch Spendengelder angewiesen, um das umfassende Angebot, zum Beispiel ambulante Therapien, psychosoziale Begleitung bei Substitution aber auch der Suchtprävention aufrechterhalten zu können. Ende vergangenen Jahres überreichte der Oschatzer Unternehmer Steffen Reiche den schon traditionellen Spendenscheck an die Diakonie Torgau-Oschatz. Das Geld ging wieder an die Suchtberatungsstelle der Diakonie, die

es in kommende Projekte zur Prävention gegen die Suchtkrankheit einsetzen wird. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Reiche, der schon lange Zeit unsere Arbeit in den Suchtberatungsstellen der Diakonie in Oschatz und Torgau mit Interesse verfolgt und diese mit seiner jährlichen Spende würdigt“, freute sich die Teamleiterin der Suchtberatungs- und behandlungsstelle, Bettina Kleine. Welche Motive es sind, die Steffen Reiche zur regelmä-

ßigen Spende veranlassen, fragte das SonntagsWochenBlatt den Bauhandwerker aus Oschatz im Gespräch am Sonntag. **SWB: Warum unterstützen Sie gerade die suchpräventive Arbeit der Diakonie?** **STEFFEN REICHE:** Diese Unterstützung ist mir seit langen Jahren eine Herzensangelegenheit. Ich möchte aktiv etwas für den Schutz unserer Jugend und für die Hilfe der Betroffenen hier in der Region tun. Wer

## Spiele Max bleibt im Riesapark

ANZEIGE

Filiale wurde mit neuem Sortiment **WIEDERERÖFFNET**

**RIESA.** Gute Nachricht für die Spiele Max-Filiale im Riesapark. Im Rahmen der Sanierung der Berliner Spielwarenkette bleibt neben vielen anderen Standorten auch die Filiale in Riesa erhalten. Am 6. Januar erfolgte die Wiedereröffnung mit neuem Sortiment und vielen Überraschungen für die Kleinsten. „Wir freuen uns sehr, dass es Spiele Max auch weiterhin in Riesa geben wird. Riesa ist ein wichtiger Standort für uns mit vielen treuen Spiele Max Kundinnen und Kunden“, erklärt Spiele Max-Geschäftsführer Thomas Schulze. Nach der Schließung aller 35 Filialen nach der Eröffnung des

Insolvenzverfahrens im vergangenen Herbst wird die Spielwarenkette in den nächsten Wochen rund 15 Filialen wiedereröffnen, weitere Standorte sollen im Frühjahr folgen. „Wir wollen schnell wieder auf ein Filialnetz von 30 Standorten wachsen“, so Schulze. Auch der Online Shop geht zeitgleich und auf verbesserter Plattform wieder ans Netz. Ein rascher Ausbau beider Vertriebskanäle ist das Ziel. Die Kunden sollen insbesondere von einer besseren Verzahnung beider Kanäle profitieren, heißt es in einer Pressemitteilung.

sieht, was Drogenkonsum oder Alkoholismus mit Menschen anrichten können, kann nicht tatenlos zusehen, wenn in der eigenen Stadt Menschen an ihrer Sucht zugrunde gehen, und gerade unsere Jugend müssen wir davor besser schützen.

**Warum spenden Sie das Geld der Diakonie Torgau-Oschatz?**

Die Diakonie und gerade das Team der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle leistet seit vielen Jahren eine sehr anerkennenswerte Arbeit für unsere Gesellschaft, und ich weiß, dass die Mitarbeitenden oft über das normale Engagement weit hinausgehen und sich voll einbringen. Das gilt es zu honorieren und anzuerkennen, denn ohne diese Arbeit stünde es um viele Menschen sehr viel schlechter, vielleicht würden manche von ihnen es auch alleine nie geschafft haben.

**Was erhoffen Sie sich von Ihrem Engagement noch?**

Ich führe ein kleines Unternehmen in Oschatz und gebe gerne etwas von dem ab, was ich hier in der Region erwirtschaften kann, dank der vielen Kundinnen und Kunden vor Ort. Wir können diese gesellschaftlich wichtige Aufgabe aber gemeinsam noch viel besser unterstützen, wenn mehr Leute mitmachen. Darum will ich werben und auch andere anregen, ebenfalls zu helfen. Denn es sind unsere Kinder und jungen Erwachsenen, die wir vor den unheilvollen Auswirkungen jeder Art von Sucht schützen müssen.

**GESPRÄCH: JOCHEN REITSTÄTTER**

**IMMER WISSEN WAS LOS IST SONNTAGSWOCHENBLATT**  
Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

**Kaminholz + Brennholz VERKAUF**  
Neussen 34 | 04874 Belgern-Schildau | 034224-42918

**Wenn daraus mehr als eine Küche wird.**  
umweltschonend  
zuverlässig  
kompetent  
nachhaltig  
bequem  
lokal  
Jeden Freitag von 10-16 Uhr  
**PORTAS** Wo? **Studio in Oschatz-Lonnewitz** (direkt an der B6 – neben Jysk)  
Ulmenweg 1  
Tischlerei Joachim Herzog GmbH,  
04749 Jahnatal/OT Rittnitz, Lindenstr. 9  
034324-21249 • rhaferkorn-portas@t-online.de  
Türen. Küchen. Treppen. Fenster. Wir verschönern Dein Zuhause!

## Zum Tanztee in den „stern“

**UNTERHALTSAMER NACHMITTAG** für Junggebliebene

**RIESA.** Mal wieder in netter Gesellschaft und schönem Ambiente schwofen, dafür bietet die Oldiedisco beim bezaubernden Tanztee in der Kultur- und Stadthalle „stern“ in Riesa eine ausgezeichnete Gelegenheit. Zu diesem unvergesslichen Event am Donnerstag, dem 18. Januar, sind Seniorinnen, Senioren, Junggebliebene und Tanzbegeisterte gleichermaßen eingeladen, zu mitreißendem Discofox, beliebten Schlagern und unvergesslichen Oldies das Tanzbein zu schwingen. Die Gäste erwartet ab 14 Uhr ein unterhaltsamer Nachmittag voller Spaß und Amüsement, der Erinnerungen weckt und vielleicht sogar ermöglicht, neue Bekanntschaften zu schließen. Der Eintritt beträgt 11 Euro pro Person und beinhaltet eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen. Tickets gibt es in der Stadthalle „stern“ am Veranstaltungstag, online unter [www.wt-arena.de](http://www.wt-arena.de), in der Riesa Information und an allen Eventim-Vorverkaufsstellen.



Zu wunderbarer Musik tanzen und einen schönen Nachmittag genießen – beim Tanztee im „stern“ kommen Seniorinnen, Senioren, Junggebliebene und Tanzbegeisterte gleichermaßen auf ihre Kosten. Foto: FVG Riesa GmbH

**Tickethotline und Informationen telefonisch unter 03525 529422.**

**KRESS MODEZENTRUM**  
**TOLLE MARKEN - TOLLE PREISE!**  
s.Oliver TALLY WEILL CECIL  
Street On TOM TAILOR  
DENIM TOM TAILOR MODA  
VILLO CLOTHES ujo™  
ma ONLY  
OPU RAX EEL GOOD  
JACK & JONES LER Desigual.  
ONLY & SONS JDY ONLY CARMAKOMA  
Kress Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost Kress Modezentrum Riesa Riesapark 2  
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr [www.kress-mode.de](http://www.kress-mode.de)  
 **Kress Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft**

Plötzlich und unerwartet haben wir unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

*Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.*

## Waltraud Jülich

geb. Lademann  
\* 28. Mai 1943  
† 1. Januar 2024  
verloren.  
In liebevoller Erinnerung

**Deine Kinder Holger, Heiko, Janet und Silvio mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.  
Borna, im Januar 2024



BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

Im gesegneten Alter von 91 Jahren nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

*Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir sie gehabt haben.*

## Else Füllmich

geb. 02.02.1932 verst. 17.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit  
**Deine Kinder Irene, Jürgen und Frank mit Familien im Namen aller Angehörigen**

Zeicha, im Dezember 2023

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 26.01.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.



Trauerhilfe Wünsche

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: "Komm heim."*

Wir nehmen Abschied von meiner Schwester, Schwägerin und Cousine, Frau

## Gertraud Reiter

geb. Urbig  
\* 28.08.1930 † 5.01.2024

**In lieber Erinnerung**  
Deine Schwester Christa mit Rolf im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26.01.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Calbitz statt.



Schüttig Bestattungshaus  
Calbitz, im Januar 2024

*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dennoch, wenn es dunkel geworden ist.*

Dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, unserer guten Oma, liebevollen Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

## Dora Pirl

geb. Weber  
\* 06. Oktober 1932 † 03. Januar 2024

In stiller Trauer  
**Tochter Margitta und Eberhard Enkel Ricky Enkel Robert mit Familie im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 30. Januar 2024, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.



HORN BESTATTUNGEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

## Hartmut Liebig

\* 20.05.1943 † 01.01.2024

In stiller Trauer:  
**Deine Ehefrau Gertraud Dein Sohn Jens mit Familie Dein Sohn Frank mit Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. Januar 2024, um 12:00 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Börlin statt.



HORN BESTATTUNGEN

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns bei allen, die meinen lieben Ehemann, Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

*Du bist nicht mehr da, wo du warst - aber du bist überall, wo wir sind. Victor Hugo*

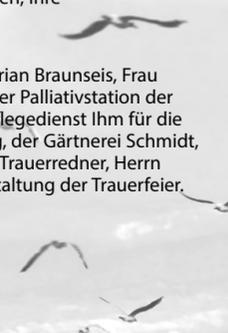
## Bernd Schmidt

auf seinem letzten Weg begleitet, in stiller Trauer Abschied genommen, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Florian Braunseis, Frau Oberärztin Kurth und dem Team der Palliativstation der Collm Klinik Oschatz sowie dem Pflegedienst Ihm für die liebevolle Fürsorge und Betreuung, der Gärtnerei Schmidt, der Trauerhilfe Wünsche und dem Trauerredner, Herrn Seydewitz, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In schmerzlicher Dankbarkeit  
**Sigrid Schmidt Kerstin Eisenreich im Namen der Familie**

Oschatz, im Januar 2024



Trauerhilfe Wünsche

Wir trauern, dass wir sie verloren haben und sind dankbar, dass wir sie gehabt haben. Mit tief empfundener Liebe und großer Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von

## Annelore Klotzsch

geb. Buschner  
geb. 26.12.1939  
verst. 28.12.2023

Ihre Kinder  
**Kati Starke und Robby Klotzsch mit Familien**

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 26.1.2024, 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.



Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

*Eine Stimme die vertraut war schweigt. Ein Mensch der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.*

Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn die meinen lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

## Siegfried Herrmann

auf seinem letzten Weg begleitet.

Besonders bedanken wir uns bei der Trauerrednerin Frau Klupsch und Herrn Schade vom Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Trauerfeier sowie dem Hausarzt Herrn Dr. Putzmann.

In lieber Erinnerung  
**Deine liebe Gisela im Namen aller Angehörigen**



BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma

## Brigitte Teichmann

geb. Lissau  
\* 22.02.1936 † 08.01.2024

In stiller Trauer  
**Deine Söhne Uwe und Jan mit Familien im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 02. Februar 2024, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.



HORN BESTATTUNGEN

*Die Spuren Deines Lebens bleiben in unserem Herzen. Sie werden uns mal traurig und mal froh stimmen, aber Du wirst bei uns sein.*

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Vati, unserem Opa und Uropa, Bruder und Onkel

## Christian Lademann

geb. 12.07.1937 verst. 03.01.2024

In stiller Trauer  
**Deine liebe Tochter Constanze mit Udo Deine Enkel Chris mit Bea, Tommy und Janina mit Familien im Namen aller Angehörigen**

Borna und Oschatz, im Januar 2024

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.




In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

## Dora Biedermann

geb. Eckert  
\* 8. August 1932  
† 28. Dezember 2023

In stiller Trauer  
**Ihr Alexander Ihre Kinder Frank, Jürgen, Silvia, Uwe und Ralf mit Familien**

*Müh und Arbeit war dein Leben, still und fleißig deine Hand. Fleiß, Liebe und Sorge um die Deinen haben Dein Leben bestimmt - hab' vielen Dank.*

Oschatz, im Dezember 2023

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.



Trauerhilfe Wünsche

*Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.*

Am 2. Januar verstarb im Alter von 68 Jahren

## Friedrich Peter

In stiller Trauer  
**Seine Ehefrau Bärbel Seine Töchter Katja und Victoria mit Familien Seine Mutter Inge Sein Bruder Hartmut mit Familie Sein Bruder Joachim mit Familie Sein Bruder Klaus mit Familie**

Rohrdorf, Oschatz 2024



*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen, nicht helfen können, war unser größter Schmerz.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

## Regina Botz

geb. Herberger  
gest. 14.02.1938  
verst. 03.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit  
**Ihr Ehemann Gerd Ihr Bruder Roland mit Renate Ihr Neffe Tom mit Conny, Franz und Max im Namen aller Angehörigen**

Oschatz, im Januar 2024

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.



Trauerhilfe Wünsche

# Natürliche Hilfe bei Husten

ZWEIFACHKOMBINATION mit Thymian und Eibisch

ANZEIGE



Husten kann den Organismus massiv belasten und sogar zu Langzeitschäden führen. Eine Kombination aus Thymian- und Eibischextrakten lindert den Husten pflanzlich. Foto: stock.adobe.com / prostoolch

**REGION.** Husten, gleichgültig ob mit dickflüssigem Auswurf verbunden oder in seiner anderen Form als quälend-trockener Reizhusten in Verbindung mit Reizungen der Mund- und Rachen-schleimhaut, belastet den Organismus von Erwachsenen und gerade von Kindern enorm. Glücklicherweise lassen sich beide Formen des Hustens durch eine spezielle, auch für Kinder geeignete Hustenmedizin schnell und pflanzlich behandeln: Mit der Bronchostop-Zweifachkombination aus Thymian und Eibisch.

Bei Husten gibt es große Unterschiede: Da ist einmal der trockene Reizhusten in Verbindung mit Schleimhautreizungen im Mund- und Rachenraum. Und dann der sogenannte „produktive“ Husten, mit schleimigem Auswurf, häufig mit Beteiligung der Bronchien. Der Hustenreflex allerdings ist lebensnotwendig. Er befreit

Kehlkopf, Luftröhre und Bronchien von übermäßigem Schleim.

## HUSTEN? NEIN DANKE! THYMIAN UND EIBISCH LINDERN PFLANZLICH

Thymian und Eibisch – diese zwei Arzneipflanzen gelten unter Forschern als die Anti-Husten-Pflanzen schlechthin (in Bronchostop Sine Hustensaft, rezeptfrei in der Apotheke): Thymian wurde schon von den Ärzten der Antike verwendet, kam aber erst relativ spät über die Alpen in unsere Region. Sein ätherisches Öl gelangt bis tief in die Lungenstrukturen, wirkt dort schleimlösend, entzündungshemmend und auswurf-fördernd. Als besonders hilfreich wird von Patienten seine zusätzliche, entkrampfende Wirkung wahrgenommen, entlastet sie doch die überanstrengte Lungenstruktur. Doch wie so häufig in der Naturheilkunde gibt es eine Möglichkeit, diese Wirksamkeit sinnvoll zu ergänzen. Eibischextrakte legen im Mund- und Rachen-

raum eine schützende Schicht über gereizte und ausgetrocknete Schleimhäute und wirken so hustenstillend. Durch diese lokale Wirkung werden Schleimhautreizungen und Reizhusten im Rachenraum zwar gelindert, der wichtige Impuls zum Abhusten von Schleim jedoch bleibt erhalten.

## EINSETZBAR AUCH BEI KLEINEN HUSTEN-PATIENTEN

Besonders bei Kindern ist eine sanfte, dem Alter angepasste Therapie wichtig. Bronchostop Sine Hustensaft kann schon bei Kindern ab einem Alter von drei Jahren angewendet werden und bessert den Husten, so dass 89 Prozent der Anwender die Therapiekombination aus Thymian und Eibisch wieder einsetzen würden. Der rein pflanzliche Hustensaft wird sehr gut vertragen und ist auch deshalb für Eltern und Hustengeplagte eine gute Wahl, wenn es um natürliche Hustenlinderung geht. **PR**

# „Es gibt viele Ängste, aber auch große Hoffnungen und Träume“

Besonders die Zeit um den Jahreswechsel stellt für **SCHUTZSUCHE** oft ein Wechselbad der Gefühle dar

**OSCHATZ.** Gabriela aus Venezuela erlebte den Jahreswechsel fern der Heimat, als Asylbewerberin im Landkreis Nordsachsen. Gerade jetzt ist die Trennung von Familie und Heimat für viele Schutzsuchende besonders schwer. Die meisten wissen nicht, wann und wie es im neuen Jahr weitergeht.

Neben ausreichenden Angeboten für Sprachkurse und weiteren integrativen Maßnahmen wäre eine schnellere Bearbeitung des jeweiligen Falls als Kriegsflüchtling oder Asylbeantragender das Wichtigste, sagt Janin Gjokaj, Flüchtlingsbetreuerin und stellvertretende Heimleiterin in einer Oschatzer Gemeinschaftsunterkunft, die vom Rotes Kreuz getragen wird, „denn nichts ist inhumaner, als auf unabsehbare Zeit irgendwo zu stranden.“

Der Landkreis Nordsachsen ist bestrebt, geflüchtete Familien grundsätzlich in Wohnungen unterzubringen, wie die Kommune mitteilt, Alleinreisende in Gemeinschaftsunterkünften, doch Wohnraum ist knapp. Wann der jeweilige „Bearbeitungsfall“ eines Asylsuchenden von der zuständigen Bundesbehörde, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge dann bearbeitet wird, liegt nicht mehr in der Hand der Kommune.

Die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft vom DRK Torgau-Oschatz sind Männer verschiedenen Alters, die meisten stammen aus Syrien, Afghanistan, der Türkei, dem Iran, Venezuela, Armenien und Sierra Leone. Bis auf wenige Plätze sind alle Gemeinschaftsunterkünfte belegt.

Für Gabriela und Eva, beide Anfang 30 und gebürtige Venezolanerinnen, ist es ein wechselndes Auf und Ab der Gefühle als Asylbewerberinnen. „Es gibt viele Ängste, aber auch große Hoffnungen und Träume“, erklärt Gabriela. „Manchmal haben wir Angst, unsere Eltern nie



Gabriela und Eva hoffen auf ein positives Ergebnis ihrer Asylanträge.

Foto: privat

wiederzusehen, oder nicht stark genug zu sein, unsere Ziele zu erreichen“, so die Südamerikanerin. Aber gerade die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel gab den beiden Christinnen wieder Hoffnung und Zuversicht.

Für beide hat diese Zeit einen besonderen Zauber, vor allem die deutschen Traditionen wie zum Beispiel das Stolleessen, den Glühwein oder die schöne weihnachtliche Handwerkskunst mit den Schwibbögen aus dem Erzgebirge oder den Herrnhuter Sternen. Was die beiden Venezolanerinnen vermischen, ist das Tanzen zur traditionellen Musik, den Gaitas.

Für Diaa (31) aus Syrien ist der

kulturelle Sprung noch größer aus einem Land mit arabisch-muslimischer Kultur. Aber Diaa ist bereits erfahren, insgesamt sieben Jahre lebt er nun schon in verschiedenen Ländern fern der Heimat. „Mit geht es gut in Oschatz, die Menschen sind freundlich und lächeln mich immer an“, freut sich der junge Syrer. Er will eine gute Ausbildung finden und danach arbeiten. In Syrien hatte Diaa vor dem Bürgerkrieg ein eigenes Fisch- und Steakrestaurant, außerdem schrieb und veröffentlichte er Romane.

Die letzten Tage des alten Jahres hatten für den gebürtigen Muslim etwas Aufregendes und Schönes, auch wenn Muslime

das religiöse Fest Weihnachten nicht feiern. „Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich Eltern habe, die offen und tolerant sind und mit denen ich mit unseren christlichen Nachbarn feiern konnte“, denkt Diaa an diese Zeit zurück. „Wir haben gemeinsam gegessen, uns Geschenke gemacht und lustige Filme geschaut.“

Seinen Zukunftstraum hat der Syrer schon vor Augen. „Ich wünsche mir, dass ich einmal ein Gemälde malen oder ein Denkmal schaffen kann, als Dank an diese Stadt, als Geschenk an ihre Bewohner.“ Doch bis dahin habe er, wie viele andere auch, noch manch Ängste und Sorgen zu überwinden. **JR**

## Traueranzeigen

Du bist gegangen auf eine Reise ohne Wiederkehr.  
Ein tiefer Schmerz hält uns gefangen, wir vermissen dich so sehr.  
Unsere Herzen lieben dich weiter, von weitem und für alle Zeiten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, Frau

## Regina Kramer geb. Pilz

geb. 27. August 1940 verst. 02. Januar 2024

In tiefer Trauer  
ihr Ehemann Dieter  
ihr Sohn Wieland mit Simone  
ihre Enkelinnen Stefanie und Lea mit Familie  
ihre Tochter Kerstin mit Jens  
ihre Enkelin Lorraine mit Marcel und Attila  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie auf dem Friedhof in Mügeln statt.

Mügeln, im Januar 2024

Bestattungshaus Katscher

## Traueranzeigen

Das Leben geht, die Liebe bleibt,  
still steht die Vergangenheit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

## Wolfgang Werner

geb. 14.4.1937 gest. 24.12.2023

In stiller Trauer  
Katharina Werner  
Harald und Roswitha Werner  
Stephan Werner und Familie  
Falk Werner

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 18.1.2024 um 11 Uhr in der Friedhofskirche zu Oschatz statt.

Bestattungshaus Täublein

Das schönste Denkmal  
was ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen  
seiner Mitmenschen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel, Herrn

## Siegfried Rau

\* 05.07.1932 † 30.12.2023

Sein Sohn Harald mit Josefine  
Seine Enkel Manuela und Katharina  
mit Familien  
Seine Schwägerin Ingrid Linke mit Familie

Die Trauerfeier findet am 18.01.2024, 14.00 Uhr in der Kirche in Hof statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Hof.

Trauerhilfe Wünsche

Wir Leben da wo niemals Ebbe ist.  
Du fehlst mir doch so sehr.  
FeineSahneFischfilet

In Liebe nehmen wir Abschied von

## Susan Kühn

\* 7. Januar 1987 † 9. Dezember 2023

Deine Mutti Beate mit Harald  
Dein Sonnenschein Mia Sophie  
Dein Ronny  
Deine Geschwister Hans und Holger mit Familie  
Deine Freunde und alle die dich liebten

Die Urnenbeisetzung findet am 19.1.2024 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Trauerhilfe Wünsche

## DANKSAGUNG

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo ich bin.

In der schweren Stunde des Abschieds durfte ich noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Achtung und Wertschätzung meinem lieben Sohn, Herrn

## Uwe Findeisen

entgegengebracht wurde.

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die mir auf so vielfältige Weise zuteilwurden, möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Berufskollegen und Freunden recht herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Riese für seine tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Katscher für die hilfreiche Unterstützung.

In Dankbarkeit  
seine liebe Mutti Ursula

Schleben, im Januar 2024

Bestattungshaus Katscher

# Fürsprecherin für Patienten

ANJA NOACK übernimmt Verantwortung in Wermsdorf und Torgau

**WERMSDORF/TORGAU.** Anja Noack ist die neue ehrenamtliche Patientenfürsprecherin für die Region Torgau, Oschatz und Wermsdorf. Sie wurde vom Kreistag für eine Amtszeit von fünf Jahren berufen.

Gemäß gesetzlicher Vorgaben müssen kreisfreie Städte und Landkreise in Abstimmung mit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) ehrenamtliche Patientenfürsprecher für Krankenhäuser und stationäre psychiatrische Einrichtungen bestellen. Diese Personen dürfen nicht in solchen Einrichtungen tätig sein. Anja Noack übernimmt als Patientenfürsprecherin die Verantwortung für folgende Einrichtungen: Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH/St. Georg Unternehmensgruppe in Wermsdorf, Wohnheim St. Hubertus des Christlichen Sozialwerkes gGmbH in Wermsdorf und Außenwohngruppe für chronisch psychisch Kranke Menschen der Lebenshilfe Torgau in Torgau.

Der vorherige Patientenfürsprecher Rolf Naumann war bis 31. Dezember 2021 tätig. Nach mehreren öffentlichen Ausschreibungen wurde Anja Noack aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung, ihrer persönlichen Interessen und eines überzeugenden Bewerbungsgesprächs als geeignet für diese Aufgabe angesehen.

Die Rolle der Patientenfürsprecher ist von hoher Bedeutung, da sie als unabhängige Stimmen die Belange und Anliegen der Patienten in diesen Einrichtungen vertreten. Sie haben Zugang zu allen Bereichen der Einrichtungen und zu den Patienten. Bei Bedarf vermitteln sie zwischen den Patienten und Mitarbeitern der Einrichtung. Werden erhebliche Mängel bei der Betreuung festgestellt, denen nicht in angemessener Frist abgeholfen wird, so informieren sie die Leitung der Einrichtung, den Träger sowie die Besuchskommission.

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:  
[www.sonntagswochenblatt.de](http://www.sonntagswochenblatt.de)

# Firmen meldeten weniger freie Stellen

**OSCHATZ.** „Der regionale Arbeitsmarkt hatte im vergangenen Jahr erheblich mit den Auswirkungen des Ukraine-Konflikts sowie konjunkturellen Einflüssen zu kämpfen“, schätzte Arbeitsagenturchefin Susane Heine in ihrer Jahresbetrachtung ein. Im Arbeitsamtsbezirk Oschatz, der sich über die Landkreise Nordachsen und Leipzig erstreckt, war die Arbeitslosigkeit im Vergleich zu 2022 um 6,7 Prozent gestiegen. Die Entwicklung der sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigung nahm im ersten Halbjahr 2023 nur geringfügig um 0,3 Prozent ab. Für die nächsten Monate rechnet Susane Heine saisonal bedingt mit vermehrten Arbeitslosmeldungen.

Im Jahresdurchschnitt 2023 nahm die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordachsen um 331 Personen beziehungsweise 5,0 Prozent auf 6997 Personen zu. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im vergangenen Jahr bei 6,6 Prozent (Vorjahr 6,3 Prozent). Das entspricht dem Niveau des Jahres 2021.

Im Monat Dezember stieg die Arbeitslosigkeit um 65 Personen beziehungsweise 1,0 Prozent auf 6775 Personen im Landkreis. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Arbeitslosigkeit nahezu unverändert. Die Arbeitslosenquote nahm im Dezember um 0,1 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent zu. Das entspricht der Vorjahresquote.

280 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 19 Arbeitsaufnahmen beziehungsweise 7,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt 426 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 21 Personen beziehungsweise 5,2 Prozent mehr als im Vorjahr.

263 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur und Jobcenter Nordachsen zur Besetzung. Das sind 20 Stellen (7,1 Prozent) weniger als im Vorjahr.

# Womit das neue Jahr in Oschatz Akzente setzen wird

In der Döllnitzstadt wird auch 2024 investiert und **MANCHES PROJEKT REALISIERT** oder zumindest begonnen



In diesem Jahr soll die neue, 4,5 Millionen Euro teure Betonmischstation des Oschatzer Betonwerks in Betrieb gehen. Für den ersten Spatenstich stiegen 2023 Jan Herrmann, Aron Höpftner, Matthias Schurig, Birgit Zocher, Dietmar Schurig und Daniel Schönherr (v.l.) in die Baugrube. Foto: Hagen Rösner

**OSCHATZ.** Die ersten Januar- tage sind schon wieder Geschichte. Nach den Corona-Jahren, der Inflation und den Energieproblemen in den vergangenen Jahren schaut so mancher mit Sorge, was das laufende Jahr bringt.

In der Oschatzer Region wird es 2024 viele spannende Entwicklungen geben, wie ein Blick in den Veranstaltungskalender offenbart und sich dies im Gespräch mit Oberbürgermeister David Schmidt bestätigt. Außer der Tatsache, dass 2024 ein Schaltjahr und damit ein Tag länger ist, werden diese zehn Dinge wichtig:

## TURNHALLE, HORT UND GRUNDSCHULE

► 2023 war für die Stadt Oschatz das Jahr der Spatenstiche. Noch im Herbst wurden die Projekte Dirt- und Bike-Park Oschatz, Turnhallenneubau und Bau einer Grundschule mit Hort begonnen. Die Arbeiten am Dirt- und Bike-Park sind weitgehend gelaufen, die Strecke ist offiziell für die Nutzung freigegeben. Anfang dieses Jahres ist eine feierliche Eröffnung geplant. „Ich hoffe, dass ich da viele große und kleine Radfahrer auf der Strecke begrüßen kann“, sagt der Oschatzer Oberbürgermeister David Schmidt. Ansonsten sieht er im Jahreslauf vorerst noch keine neuen Spatenstiche von kommunaler Seite. „Ich kann mir aber gut vorstellen, dass wir vielleicht Richtfest feiern werden“, so Schmidt mit Blick auf die beiden anderen städtischen Großprojekte. „Das sind Vorhaben, die über einen längeren Zeitraum begleiten. So wird es mit Sicherheit auch noch 2025 sein“, so das Oschatzer Stadtoberhaupt.

## WM IM SEGELKUNSTFLUG

► Vom 31. Juli bis 10. August wird in Oschatz die Weltmeisterschaft im Segelkunstflug ausgerichtet. „Das ist jetzt die Chance für Oschatz, unseren Fliegerclub und die ganze Region noch bekannter zu machen. Wir können – so wie bei der Deutschen Meisterschaft 2022 in Oschatz – zeigen, dass wir gute Gastgeber sind“, so Roland Marsch, der Vorsitzende des Oschatzer Segelfliegerclubs. Die Bauarbeiten am Flugplatz in Oschatz sollen nach der Winterruhe im März fortgesetzt werden. „Jetzt gehen wir auf Sponsorensuche und kümmern uns um die Unterbringung der Sportler, Schiedsrichter und offiziellen Vertreter sowie die gastronomische Versorgung. Das läuft auf Hochtouren“, so Marsch.

## WAHLEN IN OSCHATZ

► In der Stadt Oschatz stehen 2024 drei Wahlen an. Die erste die zum Oschatzer Jugendstadtrat. Sie wird schon am 24. März stattfinden. Oschatzer Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren werden an die Wahlen gerufen. In Oschatz wird diese Institution bald ein Vierteljahrhundert alt. Der Jugendstadtrat ist ein Ausschuss des Oschatzer Stadtrates. Er besteht aus zwölf Mitgliedern: dem Oberbürgermeister, sechs ausgewählten Stadträtinnen und -räten sowie fünf direkt gewählten Jugendstadträtinnen und -räten.

► Alle wahlberechtigten Frauen und Männer aus Oschatz und den Ortsteilen sind am 9. Juni aufgerufen, den neuen Oschatzer Stadtrat zu wählen. Diese Wahl ist alle vier Jahre fällig. Es werden 26 neue Stadträte für Oschatz gewählt. „Die Stadtratswahl ist zwar für das Haus, für die Verwaltung, nicht entscheidend. Doch der Stadtrat kann natürlich auch viel Einfluss nehmen auf die Politik, die Ziele und Projekte, die letztlich umgesetzt werden. Die Wahl wird sehr interessant und bewegt uns alle“, meint der Oschatzer Oberbürgermeister. Er ergänzt: „Die Stadtratswahl ist fast immer eine Personenwahl. Da kommt es sehr genau darauf an, wer nominiert wird, wer viele Stimmen bringt und möglicherweise noch andere Kandidaten mit ins Amt zieht. Meine Wahrnehmung ist, dass alle Parteien und Fraktionen im Moment auf der Suche nach geeigneten Kandidaten sind“, so Schmidt. Spannend dürfte es dann auch im Spätsommer werden, wenn am 1. September die sächsischen Landtagswahlen stattfinden.

► Die Stadt Oschatz diskutiert verstärkt über den Neubau einer neuen Kindertagesstätte im Ortsteil Fliegerhorst. Hier gibt es baulich zumindest noch keine Terminierungen. „Die Finanzierung erfolgt über die Jahrescheiben des Oschatzer Landes. Das Geld ist eingeplant. Das Vorhaben muss was werden“, so OBM Schmidt. Die Stadt Oschatz hat auch baulich den Bedarf für eine neue Kita, vor allem, um ältere Kitas vom Netz zu nehmen. Der Bedarf von Kinderbetreuungspätzen ist weiter da. Ob noch in diesem Jahr ein Baubeginn realistisch sei, da will sich Oberbürgermeister Schmidt nicht festlegen. „Sicher ist, dass die neue Kita im Jahr 2026 ans Netz gehen muss.“

## OSCHATZER STADTFEST

► Größtes Event bleibt, von der Kleinen Gartenschau abgesehen, das Stadtfest. So wird es auch 2024 sein. Die Oschatzer Freizeitstätten, die für die Organisation verantwortlich zeichnen, legen das Stadtfest erfahrungsgemäß immer an den Sommeranfang.

Zur Sommersonnenwende, wenn die Tage am längsten sind, wird es auch wieder das Oschatzer Stadtfest geben. Geplant ist bisher der Zeitraum vom 21. bis 23. Juni. In das Programm des Stadtfestes sind auch die zahlreichen Oschatzer Vereine wieder mit eingebunden.

## NEUES UMSPANNWERK

► 2024 wird sich an der Infrastruktur des Oschatzer Stromnetzes einiges ändern. „Davon wird die Öffentlichkeit hoffentlich nichts mitbekommen, weil wir möglichst ohne größere Beeinträchtigung der Versorgung arbeiten wollen“, sagt Jörn Stechert, Leiter der Netzregion Westsachsen bei Mitnetz Strom. Die wohl größte und teuerste Investition plant das Unternehmen am Oschatzer Umspannwerk am Wellerswalder Weg. 14 Millionen Euro will das Netzunternehmen in den Neubau am alten Standort stecken. Die alte Anlage stammt noch aus dem Jahr 1964 und wird noch während der Bauphase weiter betrieben. „Das wird eine Operation

am offenen Herzen werden“, sagt Stechert. Der Bau erfolgt in drei Bauabschnitten.

## NEUE KITA IM FLIEGERHORST

► Die Stadt Oschatz diskutiert verstärkt über den Neubau einer neuen Kindertagesstätte im Ortsteil Fliegerhorst. Hier gibt es baulich zumindest noch keine Terminierungen. „Die Finanzierung erfolgt über die Jahrescheiben des Oschatzer Landes. Das Geld ist eingeplant. Das Vorhaben muss was werden“, so OBM Schmidt. Die Stadt Oschatz hat auch baulich den Bedarf für eine neue Kita, vor allem, um ältere Kitas vom Netz zu nehmen. Der Bedarf von Kinderbetreuungspätzen ist weiter da. Ob noch in diesem Jahr ein Baubeginn realistisch sei, da will sich Oberbürgermeister Schmidt nicht festlegen. „Sicher ist, dass die neue Kita im Jahr 2026 ans Netz gehen muss.“

## ROMA, POST UND BETONWERK

► 2024 werden auch drei wichtige und große Investitionen beendet werden. Seit 2022 baut der süddeutsche Hersteller von Sonnenschutzsystemen und Rollläden – ROMA – im Oschatzer Ortsteil Fliegerhorst auf einem rund ein Hektar großen Gelände eine Produktionshalle. Das Unternehmen investiert hier eine rund zweistellige Millionen summe. Die geplante Fertigstellung und Inbetriebnahme der Produktionsanlage sind für Anfang dieses Jahres vorgesehen.

► Ebenfalls im Oschatzer Ortsteil Fliegerhorst baut die Deutsche Post auf rund 8000 Quadratmeter Land einen neuen sogenannten grünen Zustellstützpunkt mit Elektrofahrzeugen. Ebenfalls in Bälde dürfte dort der komplette Betrieb anlaufen. Der Standort an der Oschatzer Bahnhofstraße wird aufgegeben.

## FINANZEN UND HAUSHALTS-SPERRE

► Die vergangenen Jahre haben dem Oschatzer Stadthaushalt viel aberlernt, und finanzielle Wunder sind auch 2024 nicht zu erwarten. Die finanziellen Anteile, um die größeren Baumaßnahmen in Oschatz abzusichern, sind im Haushalt geplant. Zum Teil nimmt die Stadt Oschatz auch Kredite auf, um die Investitionen zu finanzieren. „Wir haben aktuell eine Haushaltssperre, um im Jahr 2024 die gesetzten Ziele auch realisieren zu können“, sagt Oberbürgermeister Schmidt. „In unseren Finanzen gibt es derzeit keinen Puffer, um zusätzlich Projekte umzusetzen.“ Die Stadt hat be-

stimmte Haushaltsansätze gesperrt, um große, laufende Investitionen abzusichern. Auf einer dreiseitigen Liste sind die Investitionen aufgeführt, die erst mal eingefroren werden. Dabei gehe es zum Beispiel um verschiedene Straßenbaumaßnahmen und die geplante Erschließung eines Wohngebietes im Stadtteil Schmockau.

► Die Oschatzer Abendmärkte, die es seit 2021 gibt, sind ein Oschatzer Veranstaltungsformat mit Wachstumspotenzial. Anfangs unter städtischer Hoheit ausgerichtet, finden die Abendmärkte jetzt unter der Federführung der Oschatzer Werbegemeinschaft statt. Schon 2020 bekannte der Vorsitzende Thomas Schupke: „Die Abendmärkte haben Charme.“ Inzwischen hat sich das damalige Bauchgefühl von Thomas Schupke bewahrheitet.

## ABENDMÄRKTE

► Im vergangenen Jahr waren die Abendmärkte mit Kulinarik, Unterhaltung und regionalen Angeboten ein Publikumsmagnet. So soll es auch 2024 bleiben. Die Werbegemeinschaft hat vier Termine für Abendmärkte reserviert. Es handelt sich jeweils um Donnerstage: 2. Mai, 6. Juni, 8. August und der 5. September.

► Für rund 4,5 Millionen Euro investiert das Oschatzer Betonwerk in eine neue Betonmischstation. Der Zeitplan sieht vor, dass nach dem Spatenstich 2023 nun im laufenden Jahr die Fertigstellung erfolgt. Damit will das Betonwerk Oschatz stärker auf Veränderungen und Innovationen am Markt für Fertigbauteile reagieren.

## NATURBAUCAMPUS IN OSCHATZ

► Im November 2023 wurde der Oschatzer Naturbau Campus offiziell eröffnet. Inhaltlich verfolgt der Naturbau Campus vier Schienen. Das sind der bereits benannte Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die Qualifizierung von Planern und Planerinnen sowie Unternehmen, die sich mit dem Thema Naturbaustoffe beschäftigen, die Forschung sowie die Entwicklung von neuen nachhaltigen Dämm- und Baustoffen und die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für das Thema ökologisches Bauen.

Nachdem bereits im Dezember 2023 die ersten Informationsveranstaltungen stattgefunden haben, soll die Arbeit 2024 intensiviert werden. Außerdem feiert am 1. Mai die Alte Oschatzer Filzfabrik, in der sich der Naturbau Campus befindet, ihr 110-jähriges Jubiläum. Zu diesem Termin können sich Interessenten über die Arbeit beim Naturbau Campus informieren. **HR**

## STELLENMARKT

**! Begleitagentur !**  
Guter Verdienst,  
bei freier Zeiteinteilung,  
Damen jeden Alters.  
Tel.: 0151 / 15554101

Die Gemeinde Dreiheide hat zum 01.05.2024 die  
**Stelle als Mitarbeiter Bauhof**  
(m/w/d)  
zu besetzen.

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite [www.dreihiede.de](http://www.dreihiede.de)



Zweckverband zur  
Trinkwasserversorgung u. Abwasserbeseitigung  
Torgau – Westelbien

## Stellenausschreibung

Der Zweckverband Torgau-Westelbien beabsichtigt, **schnellstmöglich** die Stelle  
**Arbeitsvorbereiter Bereich Abwasser (m/w/d)**  
unbefristet zu besetzen.

Nähere Angaben zu den Aufgaben und Stellenvoraussetzungen können Sie auf unserer Homepage [www.zweckverband-torgau.de](http://www.zweckverband-torgau.de) unter der Rubrik „Aktuelle Meldungen“ nachlesen.

Fiukowski  
Geschäftsführer

# MARKT AM SONNTAG

## „Manchmal haben wir schon noch ein ungutes Gefühl“

**BRANDNACHT IM FEBRUAR MACHT BEWOHNERN** des Plattenbaus Am Langen Rain 46 noch **IMMER ZU SCHAFFEN**



Jens Palluch, Cornelia und Viola Meding (vorn, v.l.) und Susan Nake wurden von dem Brand am 7. Februar in ihrem Wohnhaus Am Langen Rain überrascht. Cornelia Meding hält das Meerschweinchen Bianca im Arm, das die Brandnacht überlebte. Foto: Frank Hörügel

**OSCHATZ.** Der 7. Februar 2023 war für die Bewohner des Plattenbaus Am Langen Rain 46 in Oschatz der schwärzeste Tag im Jahr 2023. Gegen 21.50 Uhr hatte ein unbekannter Brandstifter im Keller des Fünfgeschossers Feuer gelegt. Es kam zu mehreren Explosionen, die Holzverkleidungen der Keller brannten lichterloh. Giftiger Rauch zog im Treppenhaus wie in einem Kamin schacht nach oben und kroch in die Wohnungen. Einige Bewohner waren so verzweifelt, dass sie aus den Fenstern springen wollten, was zum Glück verhindert werden konnte. Es gab mehrere Verletzte mit

Rauchgasvergiftungen.

Susan Nake und ihre Tochter Enya-Charleen wählten den Notruf und wurden von den Rettungskräften aus ihrer Wohnung im vierten Geschoss evakuiert. Viola Meding und ihre Tochter Cornelia wurden aus ihrer Dachgeschosswohnung in Sicherheit gebracht, eines ihrer vier Meerschweinchen überlebte die Katastrophennacht nicht. Und Jens Palluch, der ebenfalls im Dachgeschoss wohnte, wurde aus dem Schlaf gerissen.

**ES GIBT JETZT BRANDSCHUTZTÜREN**

Wie geht es den Bewohnern des Plattenbaus heute? Die Antwort auf diese Frage liefert ein Vor-Ort-Besuch an einem Mittwoch im Dezember. Die rußgeschwärzten Wände im Treppenhaus sind von der schwarzen Schicht befreit und frisch gestrichen worden. Es riecht immer noch ein bisschen nach Farbe. Die Keller sind mit Brandschutztüren ausgestattet worden, in die Wohnungen wurden Rauchmelder eingebaut. Susan Nake (49) wartet schon in der Wohnungstür und bittet in ihre kleine Küche. Jens Palluch (43), Viola Meding (60) und ihre Tochter Cornelia (32) kommen dazu.

Jens Palluch hatte am 7. Februar eine Tablette gegen seine Schlafstörungen genommen. „Zum Glück habe ich noch mitbekommen, dass mein Handy klingelte.“ Seine Nachbarin Cornelia Meding warnte ihn mit dem Anruf. Der 43-Jährige konnte sich gerade noch etwas anziehen, seine Pantoffeln überstreifen und wurde von den Rettungskräften mit der Feuerwehr-Drehleiter aus dem Fenster seiner Wohnung evakuiert. „Ich hatte einen Asthma-Anfall bekommen“, erinnert er sich. Eine Nacht musste Jens Palluch im Krankenhaus verbringen. „Meine Schlafstörungen sind

seitdem noch schlimmer geworden.“ Und er habe einen regelrechten Kontrollzwang entwickelt. Jeden Tag laufe er mehrmals in den Keller und kontrolliere, ob die Türen geschlossen sind.

Susan Nake hat die Brandnacht relativ gut überstanden. „Bei mir hat sich das ein bisschen beruhigt, die Angst ist nicht mehr so groß. Man verdrängt das“, sagt die 49-Jährige. Sorgen bereitet Susan Nake nach wie vor ihre Tochter Enya-Charleen. „Die wollte heute bei dem Gespräch nicht dabei sein. Wenn die Rede auf dieses Thema kommt, hält sie sich immer die Ohren zu. Sie will davon nichts mehr hören.“ Wenn die Türen im Haus zu knallen, rennt die Zehnjährige zum Türspion und fragte mit ängstlicher Stimme: „Mama, was war das?“ Bis zu den Sommerferien wollte Enya-Charleen aus Angst nicht in der Wohnung Am Langen Rain schlafen, fühlte sich bei einer Freundin oder ihren Großeltern sicherer. Noch heute ist das Mädchen in psychologischer Behandlung.

**UMZUGSPÄNE AUF EIS GELEGT**

Um die Erinnerungen abzuschütteln, begab sich Susan Nake auf Wohnungssuche für sich und ihre Tochter – und wurde in einem Mehrfamilienhaus in der Friedensstraße fündig. Doch kurz vor dem Umzug brannte es auch dort im benachbarten Wohnblock. Am 17. September hatte eine verwirrte Mieterin im Hauseingang Friedensstraße 25 Feuer gelegt. Susan Nake legte ihre Umzugspläne erst einmal auf Eis, will in diesem Jahr einen neuen Anlauf nehmen.

**NOCH IMMER BRANDGERUCH IN DER NASE**

Und wie geht es Familie Meding, deren Meerschweinchen vermutlich wegen des ganzen Stresses in der Brandnacht ge-

storben ist? Einige Zeit nach dem 7. Februar zogen die Medings vom Dachgeschoss in das zweite Geschoss. „Ich bekomme den Brandgeruch nicht aus meiner Nase. Und manchmal haben wir schon noch ein ungutes Gefühl, das wohl auch nicht verschwinden wird“, sagt Viola Meding.

Susan Nake vermutet, dass die schrecklichen Erinnerungen an die Brandnacht Anfang Februar wieder stärker werden: „Wenn die Zeit wieder rückt. Meine Tochter hat gleich gesagt, dass sie am 7. Februar nicht hier, sondern bei ihrer Omi schlafen wird.“ Und Viola Meding sagt: „Wir hoffen, dass das nicht noch mal passiert.“

**FEUERTEUFEL NOCH AUF FREIEM FUß**

Hat die Polizei den Brandstifter inzwischen dingfest gemacht? „Die polizeilichen Ermittlungen sind bereits abgeschlossen und an die Staatsanwaltschaft übergeben worden“, teilte Sandra Freitag von der Polizeidirektion Leipzig mit. Die Ermittlungen in den beiden Mehrfamilienhäusern – in der Nacht zum 12. Februar hatte ein Unbekannter auch noch in der benachbarten Dr.-Külz-Straße 14 gezündelt – seien wegen schwerer Brandstiftung geführt worden. „In der Gesamtauswertung der Ermittlungen konnten keine Erkenntnisse zu Tatverdächtigen gewonnen werden“, fasst Sandra Freitag das Ergebnis zusammen. Das heißt im Klartext: Der Feuerteufel von Oschatz-West wurde noch nicht geschnappt.

**FH**

### IMMOBILIENMARKT

#### ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

#### WIR SUCHEN STÄNDIG!

EFH, MFH, Baugrundst., Bauernhöfe, Waldflächen und Landwirtschaftsflächen, Erholungsobj. und Gewerbeimmobilien

Ihre Angebote bitte an:  
**Michaels-Immobilien**  
 (RDM Sachsen e.V.)  
 info@michaels-immobilien.de  
 www.michaels-immobilien.de

„Seit 31 Jahren  
 erfolgreich Immobilien  
 vermittelt!“

Hotline Oschatz: Tel. 03435 922572 oder 0170 3871146

### JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

#### WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT

Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.



Joachim Rolke Immobilien GmbH  
 Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz  
 Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190  
 www.rolkeimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

#### ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE



#### IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG

Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe  
 03421-7386077 · Guido Ohlis (Inh.) · info@ohlis-immobilien.de



Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/10842

Ritterstr. 2 - 04860 Torgau

www.ritter-immobilien-torgau.de

Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich

... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

#### MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

#### BEKANNTSCHAFT

**Su. Simon Moped S51 S70**  
 Schwalbe Star Habicht Sperber SR1 SR2+Teile Teilespender Motoren -Motorrad EMW BMW AWO MZ RT BK+Teile -Duo Albatros -Trabant 500 600+Teile ge. Bargeld sofort v.O.-015771820438

#### SIE SUCHT IHN

**Sie 70J., 1,59 m, NR/NT, verwit.,** su. einen Partner zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und Gesprächen evtl. auch mal vereisen. Chiffre Z-2237 an SWB Torgau, Elbstr.3, 04860 Torgau

#### WOHNMOBILE/-WAGEN

#### ER SUCHT SIE

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

**Gemeinsam das neue Jahr erleben.** Er Mitte 40 vorzeigbar unternehmungslustig, mag Natur und kochen sucht feste Beziehung Tel., 015221754811

#### TIERMARKT

**Verk. Kamerunschafe, Flugenten** zur Zucht bzw. als Schlachten u. Heu, Tel. 0160 96765684

**Verk. 7 Monate alten Schäferhund,** Tel. 0152 57830960

#### MARKTPLATZ

#### WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

**Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen** u. Damm, Tel. 0163 8118894

**DJD**

## Was Bewerbenden bei der Jobsuche wichtig ist

Ein **ANGENEHMES ARBEITSUMFELD** ist fast genauso entscheidend wie die Bezahlung

**REGION.** In Stellenanzeigen wird meist genau beschrieben, welche Eigenschaften und Qualifikationen Bewerbende mitbringen sollten. Umgekehrt müssen aber auch Unternehmen etwas zu bieten haben, um für Arbeitnehmer attraktiv zu sein. Laut dem Trendreport „New Work“ von Randstad Deutschland (2021) stehen Arbeitsplatzsicherheit, ein attraktives Gehalt/gute Sozialleistungen sowie eine angenehme Arbeitsatmosphäre ganz oben auf der Wunschliste. Auch die Work-Life-Balance, gute Schulungen, die Möglichkeit zu Homeoffice und gesellschaftliche Verantwortung finden sich unter den Top Ten.

**„WEICHE“ FAKTOREN ONLINE CHECKEN**

Doch während sich harte Faktoren wie Bezahlung, Urlaub, Arbeitszeiten und Vergünstigungen recht gut im Vorwege abklopfen lassen, ist die Sache mit der guten Stimmung und dem wertschätzenden Umfeld etwas schwieriger zu checken. Hier können Zertifikate, Auszeichnungen und Bewertungen im Internet gute Hinweise geben. Ein mehrfach prämiertes Unternehmen im sozialen Be-



Neben Arbeitsplatzsicherheit und Gehalt ist Arbeitnehmern wichtig, sich in ihrem Job wohlfühlen. Auch eine gute Work-Life-Balance und Aufgaben mit gesellschaftlicher Relevanz sind gefragt. Foto: djd/compass private pflegeberatung/mattphoto

reich ist zum Beispiel die compass private pflegeberatung. Sie wurde 2023 erneut vom Institut „Great Place to Work“ mit der Auszeichnung „Beste

Arbeitgeber“ im Bereich Gesundheit und Soziales geehrt und vom Bewertungsportal kutunu bereits zum dritten Mal hintereinander als „Top Com-

pany“ ausgezeichnet. „Wir geben uns große Mühe, unseren Mitarbeitenden ein wertschätzendes, vertrauensvolles Umfeld mit vielen individuellen Ge-

staltungsmöglichkeiten zu bieten“, erklärt Kommunikationsleiterin Jana Wessel den Erfolg. „Dazu kommt, dass die Arbeit als Pflegeberater oder Pflegeberaterin als sehr sinnvoll und erfüllend empfunden wird, weil man Menschen ganz direkt helfen kann.“

**PFLIEGEBERATUNG BIETET BUNDESWEITE JOBCHANCEN**

Die Pflegeberatung ist für das gesamte Beratungsangebot bei privat Versicherten zuständig und berät außerdem unter der Service Nummer 0800-101-8800 deutschlandweit jeden Anrufer kostenfrei und unabhängig. Neue Mitarbeitende sind sowohl an den Standorten der Telefonischen Pflegeberatung in Köln und Leipzig als auch bundesweit für die Pflegeberatung vor Ort und per Videogespräch willkommen – alles zu den Jobangeboten gibt es unter [www.compass-pflegeberatung.de](http://www.compass-pflegeberatung.de). „Gesucht werden Pflegefachkräfte, Sozialversicherungsgestellte sowie Personen mit einem adäquaten Studium“, so Wessel. „Sie sollten Empathie und Spaß am Umgang mit Menschen mitbringen.“

# Fantasy auf Live-Tour

ANZEIGE

Erfolgsduo legt in Riesa einen **ZWISCHENSTOPP** ein



Fredi Malinowski (l.) und Martin Hein alias Martin Marcell sind das Duo Fantasy, das nunmehr sein 25-jähriges Bühnenjubiläum am 19. Januar in Riesa feiert. Foto: FVG Riesa mbH

**RIESA.** Vor exakt einem Jahr stürmte das Schlagerduo Fantasy mit seinem aktuellen Album „Mitten im Feuer“ die

deutschen Charts. Nun, zwölf Monate später, stürmen Martin Hein alias Martin Marcell und Fredi Malinowski

auf die Bühne der Riesaer Stadthalle „stern“, um mit ihren Fans endlich ihr 25-jähriges Bühnen-Jubiläum zu feiern. Am Freitag, dem 19. Januar, ist es so weit. Dann begrüßen die beiden sympathischen Sänger ihr Publikum - zusammen mit zwei Wegbegleitern aus dem deutschen Schlager: die gebürtige Österreicherin Mela Rose und Sandro, dem Sohn von Fantasy-Sänger Fredi.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, mit etwas Glück gibt es noch einige wenige Restkarten im Vorverkauf, zum Beispiel in der Riesa-Information.

# Mitreißender Gospel in Torgau

ANZEIGE

Lady Rose und **THE BLACK GOSPEL ANGELS** gastieren im Kulturhaus

**TORGAU.** Sie sind wieder auf Deutschlandtour! 2024 begeistern Lady Rose und The Black Gospel Angels mit ihren zu Herzen gehenden Songs wieder ein riesiges Publikum. Am Freitag, dem 26. Januar, sorgen die Gospel-Ikone und die stimmungsgewaltige For-

mation im Torgauer Kulturhaus für Gänsehaut-Momente. Ab 20 Uhr bringen die Ausnahmekünstlerinnen und -künstler bekannte Gospellieder und Spirituals zu Gehör und beweisen dabei eindrücklich, dass sie sowohl im Jazz, im Soul, im Blues, im

Swing als auch im R'n'B musikalisch zu Hause sind. Hinzu kommen Lady Roses energiegeladene Livepräsenz, ihr fantastischer Gesang und ihre inspirierenden A-cappella-Arrangements, die den Konzertbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis wer-

den lassen und den Zuschauerinnen und Zuschauern Hoffnung, Trost und Freude vermitteln.

**Karten für das Konzert am 26. Januar im Kulturhaus Torgau sind in allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.**



Die Gospel-Ikone Lady Rose und The Black Gospel Angels kommen am 26. Januar für ein Konzert nach Torgau. Foto: Veranstalter

**Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT**  
Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.

*Große Reichweite!*

Karina Kirchhöfer  
Tel. 0175 9361128  
k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim  
Tel. 03435 976861  
r.waldheim@leipzig-media.de

Sie haben kein **SONNTAGSWOCHENBLATT** bekommen? Wir helfen Ihnen gern:

**03421 721028**

# Die Ausbildungsmöglichkeiten bei LOTTER sind vielseitig

ANZEIGE

**GROBHANDELSHAUS SUCHT** für August 2024 an mehreren Standorten noch **NACHWUCHS**

**OSCHATZ/REGION.** Bei Lotter steht das Thema Ausbildung an den 16 Standorten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Mittelpunkt. Schließlich kann ein Unternehmen nur wachsen und sich weiterentwickeln, wenn es gut ausgebildete Mitarbeiter beschäftigt. Jedes Jahr im August beginnen etwa 15 junge Leute ihren Berufsweg. Ausgebildet wird in den Berufsbildern Kauffrau/Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement sowie Fachkraft für Lagerlogistik. Auch ein Studium zum Bachelor of Arts/BWL Handel (w/m/d) ist möglich. Neu ist dazu noch eine vielseitige Kombi-ausbildung aus Fachlagerist und Berufskraftfahrer. Für diese sollten Bewerber vor allem ein besonderes Interesse an Fahrzeugen und Technik mitbringen und den täglichen Kontakt mit Menschen mögen.

Seit der Unternehmensgründung haben über 200 junge Menschen eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Viele von ihnen sind noch heute im Unternehmen tätig und tragen ihren Anteil zum Unternehmenserfolg bei. Wer seine Ausbildung erfolgreich abschließt und gute praktische Leistungen zeigt, hat auch perspektivisch sehr gute Übernahmechancen. Bereits mehrfach wurde das mitteldeutsche Haustechnik-, Bedachungs- und Stahlgroßhandelsunternehmen von der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig für seine Ausbildungsqualität ausgezeichnet.

Im STERN-Magazin, Ausgabe vom 19. Januar 2023, belegte der Firmenverbund zudem den 1. Platz im Bereich Großhandel und zählt somit zu „Deutschlands 650 besten Arbeitgebern“. Bereits das zweite Jahr in Folge erhält Lotter Metall den Award „Top Company“ auf dem Arbeitgeberbewertungsportal kununu. Mitarbeiter und Bewerber haben Lotter Metall mit durchschnittlich 4,5 Sternen bewertet. Dieser Wert liegt deutlich über dem Branchendurchschnitt von 3,6 Sternen.



Die Ausbildung bei Lotter beginnt im August immer mit einer besonderen Woche – und besonderen Aktionen. Zum Beispiel auch mal mit einem Graffitiworkshop in der Zweigniederlassung Oschatz. Fotos: Lotter Metall

2200 qualifizierte und engagierte Beschäftigte in der Lotter Unternehmensgruppe sind ein wesentlicher Schlüsselfaktor des Erfolgs. Nicht nur die Erfüllung des betrieblichen Ausbildungsrahmenplanes und des Rahmenplanes für den Berufsschulunterricht wird gemeinsam verfolgt. Bereits in der Ausbildung erhalten

die Azubis erste reelle Projekte, um eigene Ideen in die Tat umzusetzen. So lieferten alle Lehrjahre 2023 konstruktive Vorschläge für die Umsetzung der traditionellen Hausmesse oder beschäftigten sich damit, wie der Handwerkerabholmarkt in Zedtlitz effektiver mit Waren bestückt werden kann. Dabei

übernehmen sie die selbstständige Personalplanung und Einteilung, die tägliche Umsetzung bis zur Regalpflege und umweltgerechten Verpackungsentorgung. Aktuell haben Auszubildende aus unterschiedlichen Lehrjahren einen Kurzfilm über ihren Ausbildungsalltag gedreht, der

auf der Homepage [www.lottermetall.de/ausbildung](http://www.lottermetall.de/ausbildung) und auf dem Instagramkanal zu sehen ist. Besonders macht die kaufmännische Ausbildung auch der Wechsel der Abteilungen und Fachbereiche im Turnus von vier Monaten. So kann der Nachwuchs seine Stärken und Schwächen auffindig machen.

In drei Jahren wird umfangreiches Wissen in den Gebieten Einkauf, Verkauf, Verwaltung, Fuhrpark und Logistik vermittelt. Lotter Metall bietet neben der wohnortnahen Ausbildung eine jährlich steigende Vergütung, umfangreiche Sozialleistungen, hochwertige Arbeitsschutzklei-

dung sowie ein Deutschlandticket. Eine gute Möglichkeit zu prüfen, ob einer der angebotenen Ausbildungsberufe der richtige ist, bietet ein Praktikum im Großhandel. Hierzu gibt Sophie Hanel in der Zweigniederlassung Oschatz unter Telefon 03435 971357 gern Auskunft.